Protokoll der AStA-Sitzung am 24.07.2019

Ort: Universitätsallee 1, Gebäude 9, Sitzungsraum
Beginn: 14:34 Uhr
Ende: 16:37 Uhr
Sitzungsleitung: Sprecherin

Inhalt

[TOP 1: Begrüßung und Regularien 3](#_Toc40121127)

[TOP 2: Mitteilungen und Anfragen 3](#_Toc40121128)

[TOP 3: Genehmigung von Protokollen 4](#_Toc40121129)

[TOP 4: Startwoche / alternative Startwoche 5](#_Toc40121130)

[TOP 5: Haushalt 6](#_Toc40121131)

[TOP 6: „Aufstehen Gegen Rechts“- Stand 9](#_Toc40121132)

[TOP 7: fzs MV 9](#_Toc40121133)

[TOP 8: Verschiedenes 10](#_Toc40121134)

Anwesenheit

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Referat | Stimmberechtigung | Anwesenheit |
| Personal | Ja | A – E |
| Beratung | Nein | A – E |
| LautLeben | Ja | A – E |
| Theater | Ja | A – E |
| Theater | Nein | A – E |
| Theater | Nein | A – E |
| QuARG | Ja | A – E |
| LautLeben | Ja | A – E |
| QuARG | Ja | A – E |
| PENG! | Ja | A – E |
| AntiRa | Ja | A – E |
| WoZi | Nein | A – E |
| WoZi | Ja | A – E |
| Finanz | Ja | A – E |
| Öko? –logisch! | Ja | A – E |
| Theater | Nein | A – E |
| Theater | Nein | A – E |
| Theater/Radio | Nein | A – E |
| Radio | Ja | A – E |
| Spre | Ja | A – E |
| Spre | Ja | A – E |
| Spre | Ja | A – E  |

**1 Gast**

Veranstaltungen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Uhrzeit | Name | Ort | Veranstalter |
| 25.-27.07. | 19:30 Uhr | Biedermann und die Brandstifter | Anna&Arthur | Bühnengruppe Theaterreferat |
| 02-04.08. | Fzs MV | Lüneburg | fzs |
| 08.08. | - | QuARG-Treffen | - | QuARG |
| 10.08. | 17:00-22:00 | Festival Aufstehen gegen Rassismus | Albrecht-Thaer-Straße | Uelzen bleibt bunt e. V. |
| 21.-25.08. | Juleika-AusbildungAnmeldungsfrist: 28.07. | - | fzs |
| 02.10. | Alternativer Markt der Möglichkeiten | - | AStA |
| 10.10. | AStA Ersti-Party | - |

**Beschlüsse**

**Der AStA hat die Protokolle vom 12.06., 03.07. und 10.07.19 genehmigt.**

**Die Prozentvorschläge für das StuPa wurden vom AStA einstimmig genehmigt.**

**Der AStA stimmt dem Vorschlag von Linda Macfalda für die Delegation des fzs einstimmig zu.**

 **Zusammenfassung**

Das AStA-StuPa-Wochenende soll im November stattfinden.

Referate: Workshop- und weitere Ideen für die alternative Startwoche und den alternativen Markt am 02.10. sammeln

Unterstützung gesucht: fzs-MV & awareness-Team, Ersti-Party

# TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:34 Uhr von einer Sprecherin eröffnet. Sie stellt fest, dass die Sitzung ordentlich eingeladen wurde und mit 15 Stimmen beschlussfähig ist.

# TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

**Mitteilungen Spres**

**Spre:** Aufräumen im Keller: Nach der Sitzung kommen alle, die Zeit haben, mit in den Keller, um alles, was ihr nicht mehr braucht, in Raum 1 zu räumen.

Bitte geht alle Akten durch: Telefonlisten und Rechnungen (10 Jahre Aufbewahrungsfrist) sollen entsorgt werden.

**Spre:** Ein Regal im Keller ist für allgemeine Nutzungsgegenstände wie z. B. Lichterketten, Banner, Bettlaken und Farbe. Dazu schreibt bitte eine Liste, was sich in dem Regal befindet.

**Spre:** Es gibt die Möglichkeit, ein Wandercoaching mit seinem Referat zu machen. Dabei geht es um Teambuilding, Zielfindung oder Schwerpunktsetzung, was gemeinsam mit Coach und Gruppe gesetzt werden kann. Es heißt Wandercoaching, da der Coach zu uns kommt.

Wir wurden gebeten, dieses Wandercoaching zu bewerben. Angeboten wird es vom Netzwerk N. Wir als Öko?-logisch! haben es beansprucht und neben dem Spaß sind wir auch mit dem Resultat der Zusammenarbeit zufrieden. Bis zum 28. Juli geht die Bewerbungsfrist noch und am besten meldet ihr euch mit in Referatsgruppengröße (5-15 Leute) an.

Die Coaches erhalten eine Aufwandsentschädigung. Netzwerk N bildet auch neue Coaches aus.

Es folgt ein Ausschnitt der Website: <https://netzwerk-n.org/formate/wandercoaching/>

#### **Das Konzept**

Das Wandercoaching ist ein Peer-to-Peer Programm, in dem Ihr Euch als studentische Initiative inhaltlich, strategisch und methodisch weiterbilden könnt. Es beinhaltet eine mehrmonatige Begleitung und Unterstützung durch zwei Coaches.

Gemeinsam mit den beiden Coaches…

* beschäftigt Ihr Euch inhaltlich mit dem Thema “Hochschule in nachhaltiger Entwicklung”,
* arbeitet Ihr an Eurer Vision und entwickelt ein Konzeptpapier für eine nachhaltige Hochschule,
* plant und initiiert Ihr neue Projekte.

Die Wandercoaches sind engagierte Studierende, die durch ihr Wirken an der eigenen Hochschule viele Erfahrungen sammeln konnten. Sie werden inhaltlich und methodisch durch uns ausgebildet und “wandern” nun von Hochschulinitiative zu Hochschulinitiative, um diese tatkräftig zu unterstützen.

**Spre:** In nächster Zeit gibt es zwei Seminare: Das Bildungscamp (Themen: Hochschulbildung & kritische Reflektion) im August und…

**Spre:** Vom 21.-25. August findet vom fzs veranstaltet eine Juleika (Jugendleiterkarte)-Ausbildung statt. Das ist für alle Referate interessant. *Flyer dazu liegen auf dem Tisch aus.*

**Spre:** Am Wochenende war das HoPo-Einsteiger\*innenseminar in Lübeck. Dort werden grundlegende Skills z. B. zur Hochschulfinanzierung vermittelt. Die Bildungsangebote des fzs sind zahlreich, wenn ihr danach schaut.

**Spre:** Wir wollen wieder ein AStA-StuPa-Wochenende machen. Idee: Wir wollen es früh stattfinden lassen. Wie sind eure Meinungen dazu, dass wir es im November machen?

**Theater:** Was wird gemacht?

**Spre:** Auf der letzten Sitzung haben wir Teambuilding gemacht, über Strukturen an der Uni informiert und diskutiert und Input gegeben. Die Zeitanteile der Seminare und Freizeit waren ausgeglichen.

**Spre:** Es wird auch Zeit zur Verfügung in den Referaten gestellt.

**Spre:** Wir schauen nach neuen Lokalitäten, aber auch nach Meuchefitz.

**Theater:** In Pisselberg war es nicht so schön.

**Mitteilungen Referate**

**Finanz:** Ich will nur präventiv anmerken, dass der 09. und 10.11. nicht günstig sind für das AStA-StuPa-Wochenende.

**QuARG:** Am 08. August ist unser nächstes Treffen. Die gesellschaft.macht.geschlecht.-Wochen sind in Planung.

**Theater:** Ein Teil der Bühnengruppe führt „Biedermann und die Brandstifter“ im Anna&Arthur um 19:30 Uhr auf. Die Aufführungen finden morgen bis Samstag statt.

# TOP 3: Genehmigung von Protokollen

ABSTIMMUNG durch den Sprecher

Der AStA möge die Protokolle vom 12.06., 03.07. und 10.07.19 genehmigen.

**12.06. (11/0/3)**

**03.07. (10/0/4)**

**10.07. (12/0/2)**

ERGEBNIS: Angenommen

# TOP 4: Startwoche / alternative Startwoche

**Spre:** Ihr habt eine Mail mit dem letzten Kalender bekommen. Zu dem Fristdatum, dem 06.08. schickt ihr den Öffentlichkeitsbeauftragten bitte eueren neuen Entwurf für die Referatsseite im neuen Kalender.

Wir haben bereits mit Prien-Ribcke gesprochen. Am 02.10. soll ein Markt stattfinden, der dem Markt der Möglichkeiten ähneln soll. Für wen soll das stattfinden? Für Initiativen, Referate, eigentlich ist dieses Konzept für alle offen. Dafür ist ein Möbelaufbau geplant. Es soll eine sehr offene und entspannte Stimmung herrschen. Die Referate können sich etwas stand-ähnliches ausdenken oder etwas ganz Anderes und Neues machen. Die Möbel sollen die Referatsbereiche markieren und übersichtlich voneinander zu unterscheiden sein.

Schaut, ob ihr ausreichend Leute habt, um eine Gesprächsecke von eurem Referat zu unterhalten.

**Spre:** So etwas wie einen Gallery-Walk könnte man auch machen.

**Radio:** Sind die Referate dafür selbst verantwortlich?

**Spre:** Ja, wir müssen nur für die Raumplanung wissen, wie viele Referate es machen und was ihr ungefähr macht. Ein kleiner Sketch benötigt ja z. B. mehr Platz.

Die genauen Zeiten werden in einer zusätzlichen Mail durchgegeben.

**Alternative Startwoche**

**Spre:** Bei Ideen für Workshops (z. B. bei dem Öko?-logisch! eine Campusführung) könnt ihr auch auf uns zukommen.

Die Startwoche ist aufgeteilt:

1. und 02.10. allgemeine Einführungstage.

07.-11.10 Richtige Startwoche

Alternative Startwoche:

10.10. Ersti-Party

Helfende Hände melden sich gerne bei uns.

**PENG!:** Wie viel Sinn ergibt es, in der ohnehin vollgepackten und anstrengenden Startwoche noch eine alternative Startwoche zu machen? Wollen wir die alternative Startwoche nicht eine Woche nach der offiziellen Startwoche zu machen?

# TOP 5: Haushalt

**Spre:** In der Nachbereitungsmail vom letzten Mal haben wir euch die Prozente aus dem letzten Jahr aufgelistet.

Wir haben festgestellt, dass das Sommerfest zu wenig Geld zur Verfügung hatte.

**Finanz:** Über die einzelnen Referate kann ich keinen überblick bieten, da sie eigene Einnahmen machen und sich somit Summen miteinander vermischen.

Wie viel Geld braucht ihr? Wenn ihr keine Beschwerden habt, bleibt alles beim Alten.

**AntiRa:** Wir finden unseren Prozentsatz gut.

**Spre:**

Sprecher\*innen 1600€

AntiRa 1730€

UniKino 2920€

LautLeben 5320€

Öko? -logisch! 1064€

PENG! 1730€

Radio 930€

STK 265€

Theater 1995€

WoZi 2125€

QuARG 1995€

Politische Bildung 1995€

Sommerfest und weiteres 2925€

In einer Runde könnt ihr mitteilen, wie ihr mit dem Geld ausgekommen seid.

**Finanz:** Die Politische Bildung hatte Ausgaben von 560€ und wird am Ende des Haushaltsjahres bei 0€ sein.

**Spre:** Ein Prozentpunkt ist umgerechnet 265,99€, was mehr als im letzten Haushalt ist.

**AntiRa:** Wir hatten ungefähr 100€ über.

**UniKino:** Wir brauchen weniger als 3000€, da wir nur jede zweite Woche einen Film zeigen. Wir haben die Vermutung, dass wir im letzten Semester beim Lizenzerwerb über den Tisch gezogen wurden.

**Spre:** 50% der Altzuweisungen können unbegründet ins neue Haushaltsjahr übernommen werden.

**Finanz:** Der Transfer wird jedoch frühstens im April stattfinden durch den Nachtragshaushalt.

**UniKino:** Wir kommen mit 1% weniger aus.

**Finanz:** Wir können im Nachtragshaushalt die Prozente noch anpassen, wenn weitere Mittel zur Finanzierung des Sommerfestes benötigt werden.

**LautLeben:** Wir kommen mit unserem Prozentsatz gut aus.

**Öko? -logisch!:** 3,5 %

**PENG!:** Wir haben 200€ übrig. Wir könnten aber etwas abgeben und gegebenenfalls dann Anträge auf den Topf der Politischen Bildung stellen?

**Gast:** Der topf der Politischen Bildung ist eigentlich eher für referatsübergreifende Tätigkeiten gedacht.

**PENG!:** 6%

**Radio:** Der Prozentsatz wird aus dem vorherigen Haushaltsjahr übernommen.

**STK:** Ausgaben von 70 Cent

**Finanz:** die Ausgaben des STK könnte man eventuell auch über das Büro laufen lassen. Ein halbes Prozent würde ich auf jeden Fall runtergehen.

**Theater:** Wir wollen gerne einen halben Prozent mehr, also 8%. Es gab insgesamt vier Aufführungsserien, die viel Ausgaben beansprucht haben. Wir wollen unsere Aufführungsqualität gerne beibehalten, da die Einnahmen und Besucherzahlen so hoch wie lange nicht waren.

**Spre:** Reicht euch ein halbes Prozent?

**Theater:** Nein

**Finanz:** Wir müssen schauen, inwiefern ToLi ein eigenes Budget bekommt, damit Referatsausgaben für ToLi eingespart werden. Da spielen aber mehrere Faktoren rein und es muss in Austausch mit beteiligten Parteien klären.

**Theater:** 8,5 % wären besser.

**WoZi:** Wir haben 5 Konzerte gegeben und alle Rechnungen ausgeglichen. Unser Beitrag hat nicht ausgereicht. Grundsätzlich bestehen Bestrebungen, Sachen selbst zu organisieren. Trotzdem reicht der Betrag nicht aus. Ein paar der Konzerte sind nur durch Freundschaftsdienste möglich gewesen.

1-2 % mehr wären gut.

**Spre:** Habt ihr auch Einnahmen durch das WoZi?

**WoZi:** Ja, durch Spenden, die aber häufig nicht mehr als Essen und Gema decken.

**WoZi:** 9%

**QuARG:** Wir brauchen mehr Geld: Die queere Ringvorlesung nimmt unser gesamtes Budget ein. 8/8,5 % wären gut. Wir haben uns gut gehalten mit der Übertragung aus dem letzten Jahr. Wenn wir ohne den Übertrag von diesem Jahr rechnen, können wir die Veranstaltung nicht durchführen.

*Nach der Rechnung fehlt ein halbes Prozent, um alle Wünsche zu berücksichtigen. Es wird Klara angerufen, ob sie damit einverstanden ist, dass ihr null Prozent gegeben werden.*

*Weiter um 16:07 Uhr*

**Radio:** Klara hat sich gemeldet: Sie braucht den Prozent, der ihr zugeteilt wurde.

**Spre:** Damit haben wir 1 % zu viel verteilt.

**Finanz:** Wenn wir 0,25% (70€) von den Spres abziehen und dem Theaterreferat und WoZi statt 1% 0,75% aufrechnen, sind wir bei 100%. Das STK hat dann 1%.

*Eine Sprecherin fragt, ob alle einverstanden sind. Sie Sitzung meldet zurück, dass sie einverstanden ist.*

**Theater:** Ist es erlaubt, einen Sponsor zu haben?

**Finanz:** Sponsoring ist im Rahmen unibezogener Tätigkeiten nicht erlaubt.

**QuARG:** Wir dürfen selbst keine Spenden tätigen, oder?

**Finanz:** Nein

Sponsoring wäre zum Beispiel: Man nimmt eine Geldsumme unter der Bedingung einer Gegenleistung wie z. B, dass das Logo des Sponsors auf Plakaten abgedruckt wird.

**Spre:** Wir müssen nun abstimmen, gibt es Einsprüche?

*Keine Rückmeldung*

Sprecher\*innen: 5,75%

AntiRa: 6,5%

UniKino: 10%

LautLeben: 19,5%

Öko? -logisch!: 3,5%

PENG!: 6%

Radio: 3,5%

STK: 1%

Theater: 8,25%

WoZi: 8,75%

QuARG: 8,25%

Politische Bildung: 7,5%

Sommerfest und weiteres: 11,50%

ABSTIMMUNG durch die Sprecherin

Der AStA möge die Prozentvorschläge für das StuPa genehmigen.

**(14/0/0)**

ERGEBNIS: Einstimmig angenommen

# TOP 6: „Aufstehen Gegen Rechts“- Stand

**Spre):** Aufstehen gegen Rassismus: Wir haben eine Anfrage erhalten, ob wir am 08.10. einen Stand auf dem Festival führen möchten. Haben die Referate Interesse? Wir Spres haben leider keine Zeit.

**AntiRa:** Ich bin da leider weg.

**Spre:** ich leite dir was weiter, Stella.

**Gast:** Aufbau: Es gibt eine große Bühne, um die herum sich Gewerkschaften und Stiftungen mit Ständen platzieren. Man könnte als AStA dort etwas machen, worauf sie aber nicht angewiesen sind, da die Zahl der Stände recht hoch ist.

**Spre:** PENG!-Referent, dir leite ich die Mail auch weiter.

# TOP 7: fzs MV

**Spre:** Vom 02.-04.08. findet die MV des fzs statt.

**Spre:** Wir brauchen unbedingt noch Helfer\*innen. Bei der Gelegenheit kann man sich auch anschauen, wie so eine bundesweite Studivertretung arbeitet.

Hilfe benötigt bei: Aufbau, Standbetreuung, Mikrofonträger\*innen, Frühstücksauf- und abbau, Barschichten (abends)

Wir schicken euch die Einteilung zu. Gut zu wissen: Wenn ihr zu einer Mahlzeit arbeitet und mithelft, könnt ihr kostenlos mitessen.

**Spre:** Ich stelle den Plan in die Telegram-Gruppe.

**Spre:** Der Gast möchte für die MV delegiert werden.

**Gast:** *Stellt sich vor.*

**Spre:** Wir müssen den Beschluss anders formulieren, da wir sonst Probleme mit dem Justiziariat bekommen. Vorher wurde immer beschlossen, dass die Person delegiert wird.

**Finanz:** Wir können Linda für die Delegation des fzs vorschlagen.

ABSTIMMUNG durch Sprecherin

Der AStA möge dem Vorschlag von Linda Macfalda für die Delegation des fzs zustimmen.

**(14/0/0)**

ERGEBNIS: Einstimmig angenommen

**Spre:** Gibt es weitere Interessent\*innen für die Delegation zur MV?

*Keine Rückmeldung*

**AntiRa:** Wir suchen noch Helfer\*innen für das awareness-Team. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Wir haben die Möglichkeit zur Instruktion.

# TOP 8: Verschiedenes

*Zurück zu TOP Haushalt, da eine Nachricht von STK eingetroffen ist.*

*16:16 Uhr weiter in Verschiedenes*

**Beratung:** Hi, ich wollte mich vorstellen. Ich führe die Beratungsstelle für Menschen mit chronischen Krankheiten oder physischen/psychischen Beeinträchtigungen.

Meine E-Mail: studium-barriere@asta-lueneburg.de

**Finanz:** Es wird in den nächsten tagen sehr heiß, und trotzdem werden Klausuren geschrieben. Können wir es den Prüflingen in ihrer Prüfung irgendwie annehmlicher machen?

**Spre:** Es gibt bereits Rücksprache zur Raumkühlung und Ansprache innerhalb der Klausurinstruktionen, dass die Studierenden darauf hingewiesen werden sollten, dass die Hitze als ein Grund zur Anfechtung angegeben werden kann. Unwohlsein oder mangelnde Konzentrationsfähigkeit aufgrund der Temperatur können im Klausurprotokoll vermerkt werden. Ab dem Richtwert von 26 Grad gilt, das die Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist.

*Die Temperaturwerte bedeuten nicht, dass das gerichtliche Urteil zugunsten der Studierenden Recht spricht. Die Dozenten sind nicht dazu verpflichtet diese Anmerkung zu machen, genau so wenig, wie sie nachfragen müssen, ob sich alle gesundheitlich in der Lage fühlen, die Klausur mitzuschreiben.*

**Spre:** Wir werden für Instagram die Dozierenden darauf aufmerksam machen, dass sie die Informationen an die Studierenden weitergeben.

**Spre:** Das Theaterreferat hat für die nächste Sitzung die Sitzungsverpflegung.

Die Sprecherin beendet die Sitzung um 16:37 Uhr.